UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

LXI. Markgraf Johann bewilligt den Besitzern des Zolles zu Drossen und Reppen, zur Vermeidung von Defraudationen gewisse Zollzeichen auszugeben, am 16. März 1478.

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-55515

Visual Library

LX. Belehnung der Gebrüder Paul und Michael Lütkeheinrich, Bürger aus Frankfurt, mit dem Gerichte zu Drossen und mit dem Zoll zu Drossen und Reppen, vom 30. Dezember 1471.

Here Paul vnd Michel, gebrudere, Luttich Heinrich genant, haben czu gesampt In vnd Iren menlichen lehnserben czu rechtem lehen empfangen: Item das gericht czu Drossen, das ertregt Jerlich ein schock, Item acht schock an huben czinsen, Item VI wispel mollenpacht vnd ein schock von gerichts sellen, Item den czoll czu drossen, gibt ein pferd I den., mag ierlich ertragen ein schock. Item ein czoll czu Reppen, ertregt Jerlich XII schock, item II schock vom Rathaus Jerlich, die will man in nit geben, vnd ist von der herschafft verkaufft fur IIII^C gulden. Actum Cöln an der Sprew, am Montag nach dem heiligen cristtag, Anno etc. LXXIIten. Summa XXVIIII schock, vnd sollen geben vf Sebastiani XXVI schock, das andere ist in nachgelassen vnd haben ein lehen brieff vnd ist registrirt.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XI, 3.

LXI. Markgraf Johann bewilligt den Besitzern des Zolles zu Drossen und Reppen, zur Vermeidung von Defraudationen gewisse Zollzeichen auszugeben, am 16. März 1478.

Wir Johans etc. Bekennen offentlich mit dizem briue vor allermeniglich, das fur vns komen sind vnser lieben getrewen paul lutkeheinrich, Custos czu Furstenwald, vnd michel, sein Bruder, Burger czu drossen, vnd haben vns cleglich furbracht, wie In der Czoll czu drossen vnd czu Repin, den sie von vns czu lehen haben, offt vnd dick von den leuten entpfurt vnd nicht gegeben wird, von deszwegen, das sie nicht alczeyt knecht vnd pferdt mogen haben, denselben, die In solchen Czoll entpfrembben, nach czu schicken oder nachuolgen mugen lassen, vnd vns furder gebethen, In czu gonnen vnd czu gestatten, das sie Czolczeychen geben mogen denselbigen, die solchen Czol geben solben, vnd das die selbigen Czolczeychen furder In Thorn zu drossen vsgenohmen, vnd welcher solch czolczeychen nicht hett vnd vberanntwurt, das dan die selbigen aufgehalten wurden, bysz das sie den vorgenanten lutke heinrich, wie recht vnd gewonheit ist, Iren Czol geben vnd reichen. Also haben wir angesehen vleyssige vnd willige dinst, die sie vnd Ire eltern vns vnd vnsern vorfaren manigfaltig gethan vnd erczeygt haben vnd noch thun sollen vnd mogen, vnd haben In vergunst vnd erlaubt, vergonnen vnd erlauben auch In vnd mit Craft dits briefs, das sie furder Czolczeichen geben mogen allen den, die In Czol czu geben schuldig sein, vnd wellig solh Czollczeychen nicht haben vnd Im Thor czu drossen vberantwurdten wurd, dieselbigen vnd ein Iglichen darumm aufhalden so lang, bysz das sie Irs Czols von In bekommen. Gebieden darumb allen vnd Iglichen, die solch Czol von rechts wegen czu geben pflichtig sein, das sie vnd Ir Iglicher furder mehr solch Czolczeychen, wie vorberurt ist, nemen bey vermeydung vnser vngnad vnd straffung vorberurt, doch solhes alles bysz auf vnnser vnnd

vnnſer nachkommen widderrufen vnd wolgeuallen. Czu vrkund mit vnnſerm czu ruck aufgedruckten Inſigel verſigelt vnd geben czu franckfurd, am dinſtag nach Reminiſcere, Anno etc. LXXVIIIten.

Relator mein her von Lubus.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 25.

LXII. Markgraf Johann vereignet dem Richard von der Schulenburg, Meister des St. Johanniter-Ordens, und dem ganzen Orden das Dorf Heynersdorf im Lande Sternberg, am 14. April 1478.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue czu Brandemburg, czu Stettin, pomern, der Caſſuben vnd wenden Herczoge, Burggraue czu Nuremberg vnd furſt czu Rugen, Bekennen — das wir angeſehen vnd erkandt haben manichfeltige getrewe vnd fleiſſige dinſte, dy der wirdige vnſer Rath vnd lieber getrewer Er Richart von der Schulenburg, Ordens Sandt Johans etc. Meiſter, vns vnd der herſchaft von Brandenburg vachen willigk gethan, noch teglichen tudt vnd hinfurdt woll thun ſoll vnd magk, Ouch von Beſunder gunſt vnd gnade wegen haben wir dem Egenanten Er Richarde von der Schulenburg, Meiſter Sandt Johans ordens, dem Ganczen orden vnd nachkomenden Meiſtern czu eynem Rechten Ewigen Eygenthume voregent das dorff heynerſzdorff, Im landt Sternberge czwuſchen droſſen vnd czulentz belegen, Meth allen vnd Iczlichen zinſzen, Renten, Eckern, gewunnen vnd vngewunnen, weſen, weiden, czidelweiden, mit der Molen vnd Molen ſteden, waſſern vnd waſſers leufften, Sehen vnd allen fiſchereyen, Mith der Jacht vnd allem wede wercke, holczen, puſchen, bruchen, Mit dem oberſten vnd nyderſten gerichte, Geiſtlichen vnd werntlichen lehen, dorczu mit allen vnd Iczlichen czubehorungen, herlichkeiden, gnaden vnd gerechtigkeiden, wy man die mit ſundrigen namen benumen mage, vnd Szo das gemelte dorff In allen ſeinen Greniczen belegen iſt, ober vnd vnder Erde, nichts nicht aufzgenommen, In allermaſſen, ſo es Nickel loſſow ſuſt lange beſeſſen hatt vnd biſz vf diſze czeit gebraucht hat; vereygen Im, ſeinem Ganczen orden vnd nachkomenden Meiſteren das obgenante dorff heynerſzdorff mith den vorgeſchriben czubehorungen, In allermaſſe In Ire ander guther, In vnſerm furſtenthumb belegen, von vnſern vorfaren ſeligen voregenth ſein, In Craſſt vnd macht diſſes brieſles etc. — geben In vnſer Statt franckfurd, am Mitwochen nach palmarum Inn der vaſten, von vnſers lieben herren geburd tauſend vierhundert vnd Im acht vnd ſybenczigſten Jare etc.

Dominus per ſe.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXV, 224.